WB Die Zeitung für die Region Willisau, das Wiggertal und den Kanton Luzern

Freitag, 20. September 2019, Nr. 75
AZ 6130 Willisau

Willisauer Bote

WIRTSCHAFT *Der Bauboom hält weiterhin an*

Heute erscheint die aktuelle WB-Wirtschaftsbeilage im attraktiven Tabloid-Format. Mit Beiträgen zum Wirtschaftsleben in Region und Kanton.
BEILAGE

HINTERLAND *Das 50-Jahr-Jubiläum des Naturlehrgebiets*

Am Samstag, 21. September, findet die Jubiläumsfeier des Naturlehrgebiets Buchwald in Ettiswil statt. Der WB blickt auf die Anfänge zurück.
SEITE 19

WIGGERTAL *Dem Tod Leben eingehaucht*

Der Konzertchor Oberaargau und die Kammerphilharmonie Europa verzauberten das Publikum am Bettagskonzert in der Klosterkirche.
SEITE 29

SPORT *Die Zuversicht vor dem Start in die neue Saison*

Die Handballerinnen des STV Willisau starten morgen Samstag in die neue 1.-Liga-Saison. Trainer Peter Joller kann personell aus dem Vollen schöpfen.
SEITE 33

willisauerbote.ch – Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

Das Frölein hat gewonnen, imfau

WILLISAU Irène Brügger alias Frölein Da Capo gewinnt an den Swiss Comedy Award den renommierten Preis in der Kategorie «Solo». Sie war damit nicht die einzige Preisträgerin mit Bezug zur WB-Region.

Im ausverkauften Bernhard Theater in Zürich sind am Dienstagabend die Swiss Comedy Award verliehen worden. In insgesamt fünf Kategorien wurden Preise vergeben. Frölein Da Capo holte sich die begehrte Stein-Trophäe mit ihrem Programm «Kämmerlimusik» und verwies damit Bänz Friedli, Simon Enzler, Johnny Burn und Sven Ivanic auf die hinteren Plätze. «Der Preis ist eine grosse Anerkennung für mein Tun», sagt Irène Brügger am Tag danach auf WB-Anfrage. «Ich freue mich riesig!». Was hat Ihr zum Sieg verholfen? «Wahrscheinlich machts der Mix aus.» Frölein Da Capo ist auf dem Soloprogramm Musikerin, Kabarettistin und Zeichnerin.

Grund zum Jubeln hatte am Dienstagabend auch der musikalische Leiter des Nebiker Chores «Live in Church», Matthias Arn. Zusammen mit seinen vier Kollegen der A-cappella-Formation «Bliss» gewann er mit dem Publikumspreis die bedeutendste Auszeichnung des Wettbewerbes. **SEITE 13**

Frölein Da Capo gewinnt den Schweizer Comedy-Award in der Kategorie «Solo». Foto **Renato Richina**

LEITARTIKEL

von
Stefan Calivers

Aufmerksamkeit um jeden Preis

Dass die SVP in ihrem jüngsten «Extrablatt» einmal mehr mit Fake News operiert und falsche Zitate verwendet, daran hat man sich mittlerweile gewöhnt. Und selbst die primitivsten Plakate schockieren kaum mehr. Schlimm genug. Aber «Aufmerksamkeit um jeden Preis», lautet inzwischen die Losung bei Wahl- und Abstimmungskämpfen.

Dass nun auch die CVP mit ihrer Online-Kampagne auf diesen Zug aufspringt, erstaunt hingegen. Sie führt damit ihr Image als Partei der Mitte und des Ausgleichs ad absurdum. Und torpediert darüber hinaus Wahlbündnisse in den Kantonen. Wie bei uns in Luzern, wo verbündete FDP-Politiker angegriffen und völlig sachfremde Assoziationen hergestellt werden. Es spricht für den Kantonalpräsidenten der CVP, dass er sich umgehend entschuldigt hat, nicht aber für seinen Chef in Bern. Dass derart bedeutende Abstimmungskampagnen nicht vorher mit den Kantonalparteien abgesprochen werden, kannte man bisher nur aus Herrliberg. Dabei gehört es zu den Binsenweisheiten, dass die Wahlen ins Bundesparlament in den Kantonen entschieden werden.

Aufmerksamkeit um jeden Preis: Die CVP Schweiz hat für einmal einen Tag lang die Schlagzeilen dominiert. Ob ihr dies am 20. Oktober mehr Wählerinnen und Wähler bringt, ist zu bezweifeln. Im Gegenteil: Statt beim politischen Gegner haben die Partei-«Strategen» in erster Linie im eigenen Lager für Verwirrung und Verunsicherung gesorgt. Im Fussball würde man von einem klassischen Eigentor sprechen.

Abschied von Bern

STÄNDERAT Letzte Sessionswoche für den Luzerner Ständerat Konrad Graber. Der CVP-Mann sagt der Politik nach über 40 Jahren adieu. Er zieht im grossen WB-Interview Bilanz: über Karriere, Konsens und Kompromisse. Und verrät, wie er in seiner Jugend politisiert worden ist. **SEITE 3**

Direktor tritt ab

STRAFANSTALT WAUWILERMOOS Felix Föhn (57) arbeitete beim Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz, war Leiter der ärztlich kontrollierten Heroinabgabe in der Stadt Luzern, Mitglied der Geschäftsleitung des Psychiatriezentrums Luzern und zuletzt Direktor der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos. Nach sechs Jahren hat er nächste Woche seinen letzten Arbeitstag im «Möösli». Im Gespräch mit dem «Böttu» spricht Föhn über den offenen Strafvollzug, «Kuscheljustiz» und Fluchtversuche. **SEITE 9**

Jäger unterwegs

REGION Am 1. Oktober beginnt im Kanton Luzern die Treibjagd: «Vorsicht Jagd» warnen vielerorts orange Signaldreiecke, wenn Weidmänner sich auf die Pirsch machen. Was gilt es beim Waldspaziergang zu beachten? Auf diese Frage gibt Christian Hüsler von der Abteilung Jagd und Fischerei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald im heutigen WB Antwort und zeigt auf: Statt Verbote gibt es während der Jagdzeit Gebote. Nicht zuletzt, damit die Jäger ihren gesetzlichen Auftrag reibungslos erfüllen können. **SEITE 25**

Die WM vor Augen

MOUNTAINBIKE Der Gettnauer Jeremias Marti steht am Sonntag in Grächen zum ersten Mal in seiner Karriere am Start eines WM-Marathonrennens. Den Sprung in die Elite schaffte der 29-Jährige mit viel Fleiss und nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit mit Andreas Kurmann. Der Erfolgstrainer machte dem gebürtigen Schötzer das Mountainbiken vor 14 Jahren schmackhaft und betreut ihn noch heute. Auf dem heimischen Landwirtschaftsbetrieb schafft der 63-Jährige optimale Trainingsbedingungen. **SEITE 39**

Redaktion/Aboservice Tel. 041 972 60 30, redaktion@willisauerbote.ch, www.willisauerbote.ch, Erscheint Di / Fr, Einzelpreis Fr. 2.90, **Inserate** Tel. 041 972 60 70, werbung@swsmedien.ch, www.swsmedien.ch